

## Anmeldung

Sie können sich einfach und schnell online im Internet anmelden. Unter [www.missiotag-bayern.de/anmeldung](http://www.missiotag-bayern.de/anmeldung) finden Sie alle nötigen Informationen. Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie eine E-Mail mit den gewählten Workshops und Ihr persönliches Ticket. Bitte bewahren Sie beides gut auf und bringen es am 3. Oktober mit nach Nürnberg. Falls Sie sich mit der eingedruckten Karte anmelden, erhalten Sie Ihr persönliches Ticket zugesandt. In diesem Fall ist eine Anmeldung nur bis zum 20. September 2019 möglich.

Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 550 Personen beschränkt. Sobald der Tag ausgebucht ist, wird das Anmeldeportal geschlossen. Änderungen und weitergehende Informationen sind jederzeit über die Internetpräsenz von missio2019 unter [www.missiotag-bayern.de](http://www.missiotag-bayern.de) einzusehen.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!



## Organisation

Bitte bringen Sie Ihr **Ticket** am 3. Oktober mit nach Nürnberg. Bei Ihrer Ankunft erhalten Sie am Eingang eine **Broschüre**, die alle wichtigen Informationen zu missio2019 enthält. Hier erfahren Sie vor allem, wo Ihr Workshop stattfindet.

### Verpflegung

Getränke und ein kleiner Mittagsimbiss werden gegen einen geringen Kostenbeitrag zur Verfügung gestellt.

### Kosten

Der Impulstag für Mitarbeitende wird wesentlich durch die Evang.-Luth. Kirche in Bayern finanziert. Wir freuen uns, wenn Sie sich mit einer Spende, in Höhe von 15 bis 20 Euro, an den Kosten beteiligen. Für diese Spende stehen am Veranstaltungsort Boxen bereit. Jeder möge sich nach seinen Möglichkeiten beteiligen.

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Gemeinde / Organisation

Telefon

E-Mail

Name und Alter des Kindes / der Kinder

## Mit dabei



**Regionalbischof Prof. Dr. Stefan Ark-Nitsche** wird die Predigt im Segnungs- und Sendungsgottesdienst halten.



**Dina Ketzner** moderiert während der Plenumsveranstaltungen.



**Gudrun Scheiner-Petry** hält den geistlichen Impuls am Morgen.



**Thomas Göttlicher mit Band** ist für die musikalische Begleitung von missio2019 engagiert.



**Daniela Mailänder** moderiert den Gottesdienst.



**Michael Wolf** leitet die Liturgie im Gottesdienst.



**Andi Weiss** wird den Gottesdienst musikalisch bereichern.

## Impressum

**Veranstalter**  
Evang.-Luth. Kirche in Bayern  
Katharina-von-Bora-Straße 11  
80333 München

**Organisationsbüro**  
Amt für Gemeindedienst  
in der Evang.-Luth. Kirche in Bayern  
Team Missionarische Projekte  
Sperberstraße 70  
90461 Nürnberg  
Telefon 0911 4316-280  
Telefax 0911 4316-296  
E-Mail [missionarische-projekte@afg-elkb.de](mailto:missionarische-projekte@afg-elkb.de)  
Online [www.missiotag-bayern.de](http://www.missiotag-bayern.de)

**Gestaltung und Umsetzung**  
Jakubek.Mediendesign

**Druck**  
Druckerei Conrad Nürnberg GmbH

**Fotos**  
Titelbild stock.adobe.com ©Jan-Dirk, Regionalbischof ©ELKB/Rost, Archiv afg, Sergej Falk, Team Missionarische Gemeindeentwicklung, privat

## Kinderprogramm



Parallel zu den Plenumsveranstaltungen und den Workshops bieten wir ein attraktives Kinderprogramm an. Unter fachkundiger Anleitung stehen 200.000 Legobausteine zur Verfügung, mit denen nach Herzenslust gebaut werden kann. Und dass biblische Geschichten mit Hilfe dieser Bausteine spannend erzählt werden können, werdet Ihr erleben.

Das Kinderprogramm richtet sich an Kinder ab dem Schulalter.

*Betreuung: Andrea Haack, Jugendreferentin, LKG Nürnberg Strauchstraße*

## Angebote in Farsi

Die beiden Referate von Alexander Garth und Daniel Böcking werden in Farsi übersetzt werden. Die Workshops finden bis auf eine Ausnahme in Deutsch statt.

فعاليتها و ترجمه به زبان فارسی  
سخترانی آقایان و Alexander Garth و Daniel Böcking به زبان فارسی ترجمه خواهند شد.  
تمامی کارگاهها به جز یک کارگاه، همه به زبان آلمانی خواهند بود.

## Veranstaltungsort



Gustav-Adolf-Gedächtniskirche  
Allersberger Straße 116  
90461 Nürnberg

### Anfahrt

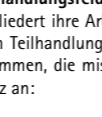
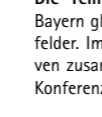
Vom Hauptbahnhof die **Tram Linie 8** in Richtung Doku-Zentrum bis zur Station Wodanstraße fahren. Dort sehen sie in ca. 100 Meter Entfernung den roten Backsteinbau der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche. Die Fahrzeit beträgt ca. 6 Minuten. Tram fährt alle 20 Minuten.

**Parkplätze** in der unmittelbaren Umgebung gibt es nur in geringer Anzahl. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

*Einen genauen Fahrplan für den Nürnberger Stadtverkehr finden Sie unter [www.vgn.de](http://www.vgn.de).*

## Trägerkreis

Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern



Die **Teilhandlungsfeldkonferenz »Evangelisation«** | Die Evang.-Luth. Kirche in Bayern gliedert ihre Arbeit auf der Landesebene in Handlungs- und Teilhandlungsfelder. Im Teilhandlungsfeld »Evangelisation« arbeiten Organisationen und Initiativen zusammen, die missionarisch-evangelistisch aktiv sind. Derzeit gehören dieser Konferenz an:

Konrad Flämig, Landeskirchlicher Gemeinschaftsverband Bayern | Gunter Wissel, Michael Wolf, Amt für Gemeindedienst | Jochen Kümmerle, Liebenzeller Gemeinschaftsverband Bayern | Günter Guthmann, Hensoltshöher Gemeinschaftsverband | Jörg Hammerbacher, Landeskirchenamt, Abt. C Ökumene/Kirchl. Leben | Fritz Schroth, Ausschuss »Ökumene, Mission und Dialog« der Landessynode | Michael Götz, CVJM Landesverband Bayern | Christian Holler, Gesellschaft zur Ausbreitung des Evangeliums | NN, Gesellschaft für Innere und Äußere Mission | Armin Kübler, Forum missionarische Kirche | Horst Ackermann, Amt für Jugendarbeit | Carina Knoke, Geistliche Gemeindeerneuerung | Claudia Harders, Bayerischer Zentralbibelverein

**missio 2019**  
Da geht was!

Da geht was!

Impulstag für Mitarbeitende

3. Oktober 2019  
Gustav-Adolf-Gedächtniskirche  
in Nürnberg

MIT  
ATTRAKTIVEM  
KINDER  
PROGRAMM

Evangelisch-Lutherische  
Kirche in Bayern

## Einladung

Das Lukasevangelium erzählt, wie Jesus seine Jünger in Teams aussendete und damit beauftragte, vom Reich Gottes zu erzählen (Lukas 10). Dabei gibt Jesus ihnen einen ziemlich pragmatischen Rat mit auf den Weg: Konzentriert euch auf das, was funktioniert. Ja, ihr werdet auf Hindernisse stoßen, vielleicht sogar scheitern. Doch das soll euer Tun nicht belasten. Ihr werdet viele offene Türen finden. Dort sollt ihr bleiben und euren Auftrag erfüllen.

Mit missio2019 wollen wir unseren Blick auf diese offenen Türen lenken. Daniel Böcking wird von seiner ganz persönlichen Begeisterung für den christlichen Glauben erzählen. Alexander Garth nimmt uns mit hinein in seine Gedanken, wie Kirche in einer zunehmend säkularisierten Welt ihrem Auftrag gerecht werden kann. Für die Workshops haben wir viele Praktiker gewinnen können, die von gelingenden Initiativen berichten.

Der Missiotag ist eine tolle Gelegenheit, unterschiedliche Menschen aus Kirchengemeinden, Verbänden und Werken zu treffen. Für diese Begegnungen, aber auch um Gott zu feiern, miteinander zu beten und uns unter den Segen Gottes zu stellen, wollen wir uns genügend Zeit nehmen. Lassen sie sich durch missio2019 inspirieren, motivieren und stärken.

Herzliche Einladung nach Nürnberg.

  
Michael Wolf

  
Gunter Wissel

Für den Trägerkreis (die Teilhandlungsfeldkonferenz Evangelisation der Evang.-Luth. Kirche in Bayern)

## Hauptredner



Foto: Christian Langbein

### Pfarrer Alexander Garth

Er ist Prediger, Redner, Autor, Querdenker. Der gebürtige Sachse kennt sich mit der Kommunikation des Evangeliums in eine skeptische Postmoderne aus. Er gilt als Atheismusexperte und liebt kreative Arbeitsformen für eine ausstrahlende Kirche. Seine Gedanken aus dem Buch »Gottloser Westen?« werden uns am Missiotag inspirieren.

*»Ich träume von einer Kirche, die sich nicht zurückzieht hinter Kirchenmauern, sondern die hingeht und die Strukturen dieser Welt durchdringt und die Liebe Gottes mit den Menschen teilt, besonders mit den Armen, in Wort und Tat, mit Fantasie und Kreativität. Ich träume von einer Kirche, in der die Menschen das in anderen entzünden, was selbst in ihnen brennt – die Leidenschaft für Christus und für diese Welt.«*

### Daniel Böcking

Er ist Mitglied der BILD-Chefredaktion und stellvertretender Chefredakteur von BILD.de. Mit fast 40 ist er Christ geworden. Wie es dazu kam und was sich für ihn veränderte, hat er in seinem Buch geschildert: »Ein bisschen Glauben gibt es nicht. Wie Gott mein Leben umkrempelt«. In seinem Vortrag bei missio2019 wird er von seinen Entdeckungen im Glauben erzählen. Daniel Böcking lebt mit seiner Familie in Berlin.

In seinem neuesten Buch »Warum der Glaube großartig ist« schreibt er: *»Was das Christ-Sein für mich so großartig macht, ist der tiefe Glaube an das Übernatürliche, an Gott. Es ist nicht nur eine Lebenseinstellung oder eine Lehrmeinung, der man sich verschrieben hat. Es ist der Glaube an einen Jemand. Nicht nur Freude oder eine gute Atmosphäre – sondern eine Beziehung, die ich eingegangen bin. Keine Theorie oder Weltanschauung – sondern für mich die Wahrheit.«*

## Tagesablauf

**ab 9.30 Uhr**  
Ankommen und Musik

**10.00 Uhr**  
Eröffnung und geistlicher Impuls mit Pfarrerin Gudrun Scheiner-Petry

**10.30–11.30 Uhr**  
Referat von Daniel Böcking: »Warum Glaube großartig ist«

**11.30–12.30 Uhr**  
Referat von Alexander Garth: »Wir haben keine Glaubenskrise, sondern eine Formkrise: Chancen für Glauben und Kirche«

**12.30–14.00 Uhr**  
Mittagspause und Marktplatz der missionarischen Möglichkeiten. Werke, Verbände und Organisationen stellen gelingende Initiativen vor.

**14.00–15.30 Uhr**  
Workshops zur Vertiefung und Weiterarbeit

**16.00–16.45 Uhr**  
Segnungs- und Sendungsgottesdienst mit Prof. Dr. Stefan Ark-Nitsche. Musik von Thomas Göttlicher und Band sowie dem Liedermacher Andi Weiss.

## Workshops zu »Da geht was!«

### 1. Wenn Muslime nach Christus fragen

An der Friedenskirche in Bayreuth haben sich bis jetzt 170 ehemalige Moslems taufen lassen. Vorher hatten sie einen intensiven Taufkurs besucht. Was bewegt diese Menschen nach Christus zu fragen? Was ist das Motiv? Was ist der Hintergrund und wie können wir sie auf diesem Weg begleiten?

*Hans-Dietrich Nehring, Pfarrer an der Friedenskirche Bayreuth und Forhad Hosseini*

### 2. Im Glauben Heimat finden

Dieser Workshop findet vornehmlich in Farsi statt. Seit einigen Jahren finden Iraner und Afghanen den Weg zum christlichen Glauben und sind engagiert in unseren Kirchen. Die Kirche in Deutschland bemüht sich, dass diese Menschen im neuen Glauben und in der Kirche eine Heimat finden. Wir wollen im Workshop mit Iranern und Afghanen darüber ins Gespräch kommen, wie uns das als Kirche gelingen kann.

*Reza Sadeghinejad, Theologisch-pädagogischer Referent für die interkulturelle Arbeit mit geflüchteten Christen – Projektstelle der Evang.-Luth. Kirche in Bayern*

در جستجوی وطن در ایمان جدید! (به زبان فارسی)

طی سالهای گذشته، ایرانیان و افغانیان زیادی راه را به ایمان مسیحی یافته اند و در کلیساهای آلمان بطور مرتب و فعال حضور پیدا می کنند.

کلیسا های آلمان در تلاش هستند که این افراد در ایمان جدیدشان و در کلیسا یک وطن جدید ایمانی پیدا کنند.

چطور و چگونه کلیسا به این مهم دست خواهد یافت. میخواهیم که در این کارگاه با ایرانیان و افغانیان به صحبت بنشینیم.

برگزار کننده کارگاه: رضا صادقی نژاد مشاور الهیاتی – تربیتی برای کار بین فرهنگی با پناهندگان مسیحی کلیسای افغانکلیش-لوتری در استان بایرن

### 3. HINGEHEN: Kirche bei Musikfestivals

Wenn Kirche sich auf den Weg macht – hin zu den Menschen, dann geht da was! So geschehen in den letzten Jahren: Kirche auf dem Heavy-Metal-Festival summerbreeze und auf dem Elektro-Festival open beatz. Wir berichten

von unseren Erfahrungen und wollen ermutigen, sich aufzumachen. Hin zu den Menschen. *Jonas Simmerlein und Julia Dechet, Ehrenamtliche Teammitglieder*

### 4. Fresh X für Familien – Kirche Kunterbunt

Kirche Kunterbunt ist eine frische Form von Kirche (Fresh X), die sich vor allem an junge Familien richtet, die nur wenig Kontakt zur Gemeinde haben. In England ist dieses Modell unter dem Namen »messy church« bekannt. Im Workshop stellen wir die Grundwerte, Ideen und das Potenzial zum Gemeindeaufbau vor. *Pfarrerin Silvia Henzler, Christuskirche Stadeln, Landesverband für Kindergottesdienstarbeit und Daniela Mailänder, Landessekretärin/Referentin für Fresh X und Kirche Kunterbunt, CVJM Bayern*

### 5. Schöpferischer Umgang mit Schwierigkeiten

Dass Schwierigkeiten etwas Alltägliches sind, dürfte hinlänglich bekannt sein. Im Workshop gehen wir der Frage nach, wie wir ihnen offen-siv und voller schöpferischer Kreativität entgegen-treten können.

*Fritz Schrot, Mitglied der der Landessynode*

### 6. Junge Menschen verkündigen

Wir wollen Projekte und Verkündigungsideen mit euch teilen, die wir selbst ausprobiert haben und immer wieder neu erleben, dass sie eine große Bereicherung für die Arbeit vor Ort sind. Für die eigene Verkündigung können sie neuen Schwung bringen.

*Martin Schmid, Landessekretär für Vereinsbegleitung und Dina Ketzler, Sekretärin für Teenager und Mädels, CVJM Bayern*

### 7. Kasualien als Sternstunden

Taufe, Konfirmation, Hochzeit, Beerdigung und weitere Übergänge im Leben sind Sternstunden

für den kirchlichen Kontakt mit Menschen. Die Chancen und Möglichkeiten kompetenter und intensiver Begleitung in solchen Situationen sollen aufgezeigt und diskutiert werden. *Jörg Hammerbacher, Dekan in Weilheim*

### 8. International – da geht was!

Wir stellen inspirierende Konzepte aus den internationalen Partnerschaften für die praktische Gemeinde- und Jugendarbeit vor Ort vor. Wir zeigen euch Beispiele aus Mission, Diakonie, Jugendaustausch, Freiwilligendienste u.v.m. *Daniel Gass, Landessekretär, CVJM Bayern und Pfarrerin Reinhild Schneider, MissionEineWelt, Neuendettelsau*

### 9. Die Chance von Kirchenführungen

Viele Menschen bekommen durch Kirchenführungen einen neuen Zugang zum Glauben. Hermann Ortlieb ist ehrenamtlicher Kirchenführer an St. Lorenz in Nürnberg. Er stellt gute Erfahrungen mit unterschiedlichen Menschen vor, lädt ein zum Austausch und gibt Anregungen, Kirchen für Menschen neu zu erschließen. *Hermann Ortlieb, Nürnberg*

### 10. Total diffus zum Lob Gottes?! – Was der Generation Y gut tut

Wie jede »Jugend von heute«, so ist auch die derzeitige besonders. Gerne werden sie Generation Y, Generation Lobpreis oder auch Fürstenkinder genannt. Wir wollen nachdenken, wie man jungen Menschen heute ein Wegbegleiter sein kann. Wie es beim crossing!-Team geschieht, soll als Anregung dienen. *Rainer Schöberlein, crossing!-Teamleiter, Berufs- und Berufungsoach, Diakonie-Gemeinschaft Puschendorf*

### 11. Beten in Vollmacht und Ohnmacht

Wir erfahren beides in unserem Beten: Vollmacht und Ohnmacht. Manchmal haben wir

den Zugang zum Gebet ganz verloren. – Gibt es Wege, neu anzuknüpfen und die Spannung zwischen Vollmacht und Ohnmacht fruchtbar zu leben? *Sr. Mirjam Zahn, Communität Christusbruderschaft Selbst*

### 12. back to church – Gottesdienst erleben

Die Idee ist so einfach wie bestechend: Einen (für die Gemeinde einigermaßen typischen) Gottesdienst feiern, möglichst viele Gemeinden in der Region / im Dekanat beteiligen und die Gottesdienste gemeinsam bewerben. Der Clou ist, die je eigene Gemeinde zum Einladen zu motivieren. *Kathrin Bohe, Pfarrerin in Senden*

### 13. Aus der Ökumene lernen. Freikirchen im Dialog mit uns.

Ein Vertreter einer Freikirche und ein Vertreter der Landeskirche kommen miteinander ins Gespräch: Offen und ehrlich. Wertschätzend und zugewandt. Ehrlich und kritisch. Wir wollen aufeinander hören, voneinander lernen und miteinander unterwegs sein. *Pfarrer Martin Adel, St. Paul, Fürth im Gespräch mit einem Vertreter einer freikirchlichen Gemeinde*

### 14. Und plötzlich wollten alle mitmachen ...

»Warum fragen wir die Menschen nicht einfach, was sie von Kirche wollen?« Kirchenvorstand, Gemeinderat und Vereine sind gemeinsam in die Häuser gegangen und haben die Menschen gefragt, was sie brauchen, von Kirche, Kommune und Vereinen. Die Beteiligung und das Ergebnis sind überwältigend. Im Workshop berichten wir von unserem Vorgehen, den Erfahrungen und welche Folgen diese »Hinhören« für unsere Gemeinde hat. *Karin Wagner, Ehrenamtliche Mitarbeiterin der Steuerungsgruppe (Illesheim)*

### 15. Gespräche zwischen Tür und Angel (nicht nur in der Jugendarbeit)

Der Workshop möchte im ersten Teil ein paar Grundsätze zur Gesprächsführung und Verhalten bei spannenden Themen aktuell ins Bewusstsein rufen. Im zweiten Teil soll es um missionarische Gesprächsmöglichkeiten und -anknüpfungspunkte gehen. *Horst Ackermann, Referent für jugendgemäße Spiritualität und schulbezogene Jugendarbeit, Amt für Jugendarbeit, Nürnberg*

### 16. Ehekurse – damit Paar-Beziehungen besser gelingen

Der Wunsch nach gelingenden Paar-Beziehungen ist ungebrochen hoch – bei der jungen Generation ebenso wie bei Menschen im fortgeschrittenen Alter. Ehekurse sind eine gute Möglichkeit, ein gutes Fundament zu legen. In diesem Seminar werden zwei Kurse vorgestellt und von Erfahrungen berichtet. *Günter Guthmann, Gemeinschaftspastor und Inspektor, Hensoltshöhe Gemeinschaftsverband*

### 17. Verkündigen im Erleben

Wie gelingt es, eine missionarische Pfadfinderarbeit in einer Gemeinde aufzubauen? In Hilpoltstein, südlich von Nürnberg, wurde es umgesetzt. Von den Erfolgen, den Herausforderungen und den Erfahrungen dieser Arbeit will der Workshop erzählen. *Miriam Peipp, Religionspädagogin*

### 18. Marriage of the Arts – kreativ verkündigen

Junge Künstler aus aller Welt lassen sich bei Jugend mit einer Mission in Nürnberg ausbilden, um mit Kunst kreativ zu verkündigen. Wir besuchen ihr Atelier und Café, um miteinander zu überlegen, wie Kunst in der Verkündigung eingesetzt werden kann. *Michael Götz, Generalsekretär, CVJM Bayern*

### 19. Sag mir, wo die Menschen sind... Da geht was bei uns!

Unterschiedliche Menschen in den Blick nehmen, den Sozialraum neugierig erkunden, auf verschiedene Lebenssituationen treffen – Kirchengemeinden erleben dies als Auftrag und Aufgabe, oft gleichzeitig als Chance und Herausforderung. Der Workshop stellt vor, wie Erkundung gelingt und Spaß macht. *Gudrun Scheiner-Petry, Leiterin Amt für Gemeindedienst Nürnberg*

### 20. Barcamp churchconvention: Welche DNA hat die Zukunft der Kirche?

Für die Zukunft der Kirche gibt es kein Patentrezept. Entscheidend ist: Welche Haltungen braucht es, um Kirche der Zukunft im Miteinander gestalten zu können. Das Netzwerk churchconvention (junge PfarrerInnen und Theologiestudierende) lädt ein zu inspirierenden Impulsen und zum gemeinsamen Nachdenken.

Ich möchte gerne noch andere Menschen auf missio2019 aufmerksam machen!

Dafür bestelle ich folgendes Verteilmaterial:

Bitte senden sie mir ..... Stück Anmeldefolder zu.

Werbeanzeigen und Texte für Gemeindebriefe, Internetseiten oder Berichte in Tageszeitungen finden sie auf unserer Internetseite [www.missiotag-bayern.de](http://www.missiotag-bayern.de)

*Michael Wolf, Elke Schwab, Norbert Roth, Dominik Rittweg, David Hamel, Bernd Popp, Johannes Amberg und viele andere*

### 21. Menschen auf den Weg zu einem mündigen Christsein begleiten

Wie gelingt es uns, Menschen, die in unseren Gemeinden nach Heimat suchen, wertschätzend zu begleiten? Wie können wir Menschen unterstützen, ihr Leben verantwortlich zu gestalten. Und was braucht es, damit Scherben auf dem eigenen Lebensweg zu einem wunderbaren Mosaik werden dürfen? *Andi Weiss, Songpoet, Logotherapeut, Evangelischer Diakon*

### 22. Vesperkirche

Einmal im Jahr in der kalten Jahreszeit öffnet die Gustav-Adolf Kirche ihre Kirchenräume und lädt Menschen zu sich ein. Im Angebot sind eine warme Mahlzeit und weitere Angebote wie Friseur oder Beratung. 500 ehren-

amtlich Mitarbeitende tragen diese Arbeit. Der Workshop geht der Frage nach, wie die (geistliche) Gemeinschaft der Mitarbeitenden gestaltet wird und spirituelle Impulse in diese diakonische Tätigkeit eingebracht werden können?

*Pfarrer Bernd Reuther, Vesperkirche Nürnberg*

### 23. Weitergabe des christlichen Glaubens an die nächste Generation

Die Landessynode hat das Thema »Weitergabe des christlichen Glaubens an die nächste Generation« zu einem Schwerpunktthema der kommenden Jahre gewählt. Im Workshop werden verschiedene Ideen vorgestellt und gemeinsam diskutiert. *Andrea Heubner, Diakonin, Kirchenrätin im Landeskirchenamt und Tobias Fritsche, Landesjugendpfarrer, Amt für Jugendarbeit*

Amt für Gemeindedienst  
in der Evang.-Luth. Kirche in Bayern

missio2019  
Sperberstraße 70  
90461 Nürnberg

